

Inhalt

Vorwort	9
Die philosophische Tischgesellschaft	15
Sokrates, Augustinus, Immanuel Kant, Søren Kierkegaard, Sigmund Freud, Max Scheler, Simone de Beauvoir und Iris Murdoch	
<i>Kapitel 1</i>	
Eine Diskussion über die Liebe:	
Willkommen in Königsberg	24
Immanuel Kant begrüßt die Gäste in seinem Haus.	
<i>Kapitel 2</i>	
Was Liebe mit Weisheit zu tun hat	34
Sokrates erklärt den Zusammenhang von Eros, Schönheit und dem Streben nach Weisheit.	

<i>Kapitel 3</i>	
Die Unersetzbarkeit des Geliebten	62
Max Scheler beruft sich auf die Unersetzbarkeit des Geliebten und die Runde gerät in eine Diskussion.	
<i>Kapitel 4</i>	
Liebe und Lust	88
Sigmund Freud verteidigt seine Libido-Theorie und die Gäste studieren die Biologie der Liebe.	
<i>Kapitel 5</i>	
Kann man Maschinen lieben?	104
Augustinus interessiert sich für Künstliche Intelligenz und Sexroboter. Die Tischgesellschaft zerbricht sich den Kopf über die Bedeutung von Bewusstsein.	
<i>Kapitel 6</i>	
Schränkt Liebe unsere Autonomie ein?	130
Simone de Beauvoir analysiert die Liebe im Patriarchat. Es entbrennt eine Diskussion über Liebe und Glück.	
<i>Kapitel 7</i>	
Gibt es ein Recht auf Liebe?	152
Søren Kirkegaard singt ein Lied von der Nächstenliebe. Die Runde fragt sich, ob Liebe ungerecht ist.	

<i>Kapitel 8</i>	
Die Kunst des Liebens	172
Iris Murdoch erklärt, warum wir uns selbst vergessen müssen, um wirklich zu lieben.	
<i>Kapitel 9</i>	
Dating Apps – der Ausverkauf der Liebe?	190
Die Gäste diskutieren über Dating Apps und die Kapitalisierung von Liebe in unserer Zeit.	
<i>Kapitel 10</i>	
All you need is love	208
Søren Kierkegaard hat ein Date. Iris Murdoch fasst den Tag in Gedanken zusammen.	
Dank	215
Literatur	218